

Union bleibt hart: Platzt das Bürgergeld?

Vor den Beratungen zum Bürgergeld im Vermittlungsausschuss beharrt die Union auf ihrer Haltung.

Berlin. Oberstes Ziel sei es, Arbeitslose in Arbeit zu bringen. Gleichzeitig werde Respekt vor den Menschen erwartet, »die jeden Tag aufstehen, ihrer Arbeit nachgehen und damit das System finanzieren«, so der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Thorsten Frei (Bild, Donaueschingen). Stimme die Ampel-Koalition zu, finde man auch einen Weg. Der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat soll am Mittwoch einen Kompro-



miss finden. Frei betonte: »Es gibt keine Notwendigkeit, Vorschläge in Gesetzestexte zu gießen, die ungenügend sind.« Die Regelsätze könnten problemlos kurzfristig erhöht werden; ein Antrag seiner Fraktion dafür sei bereits eingebracht. Die Union befürchte nicht, bei einem Scheitern verantwortlich dafür gemacht zu werden, dass Verbesserungen ausbleiben.